

KT-Drucks. Nr. 224/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Amtsleiterin

Franziska Fais

Telefon 07031 663 1356

Telefax 07031 663 1999

f.fais@lrabb.de

Az:

12.10.2022

Bericht zum Stand der Vorbereitungen auf das Kreisjubiläum 2023

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Kenntnisnahme

25.10.2022

öffentlich

II. Bericht

1. Hintergrund zum 50-Jährigen Bestehen des Landkreises und Zielsetzung der Feierlichkeiten

Der Landkreis Böblingen besteht nächstes Jahr seit 50 Jahren in seinen bis heute gültigen Grenzen, die seine Gebietshoheit definieren. 1973 fand die Kreisgebietsreform des Landes Baden-Württemberg statt, in deren Zuge der Landkreis Leonberg aufgelöst wurde und sich zum größten Teil mit dem südlich gelegenen Nachbarkreis Böblingen vereinigte. Dies gilt als Geburtsstunde des modernen Landkreises Böblingen, wie man ihn heute kennt. Viele Strukturen der separaten Landkreise sind bis heute wirksam, z.B. haben nicht alle Verbände die Kreisgebietsreform in der Folge nachvollzogen. Auch strukturpolitischen Entscheidungen auf Kreisebene berücksichtigen noch heute die besondere Historie und Interessen.

Die Entwicklung des nördlichen und südlichen Landkreises hat sich sehr positiv entwickelt und beide Gebiete und die Bevölkerung sind mit den Jahrzehnten immer enger zusammengewachsen. Diese 50-jährige Erfolgsgeschichte gilt es für den Landkreis 2023 gemeinsam zu feiern.

Das Jubiläum soll zudem Anlass sein, um die Identifikation der Menschen, die im Landkreis Böblingen leben und arbeiten, mit diesem zu stärken. Zwar ist die Distanz des Kreises zur Bevölkerung etwas größer als bei Städten und Gemeinden, die mit ihren Rathäusern und Einrichtungen unmittelbar ihre Einwohner erreichen. Doch auch mit der Landkreisebene gibt es viele Berührungspunkte, die nicht allen Bewohnern bewusst sind. Das Jubiläumsjahr soll dazu einladen, bekannte und weniger bekannte Aufgabenfelder des Landratsamtes zu entdecken und auch das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für die heutige Kreisverwaltung und -politik schärfen. In 2023 hat es sich die Verwaltung daher insbesondere zum Ziel gesetzt, den Landkreis intensiv als bürgernahen, freundlichen und vielfältigen Kreis zu präsentieren. Entsprechend soll das Angebot der Aktivitäten aufgebaut sein.

2. Geplante Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Es ist ein vielfältiges und buntes Jahresprogramm geplant, getreu dem Motto „Die Vielfalt macht’s“. Höhepunkt wird ein großes Bürgerfest auf dem Flugfeld-Festplatz sein, was am Sonntag, 9. Juli 2023 stattfinden soll. Die Örtlichkeit liegt zentral im Landkreis und ist aus allen Himmelsrichtungen ideal angebunden.

Geplant ist ein Bühnenprogramm für Kinder und Erwachsene und viele Stände, an denen sich Ämter und Partner des Landratsamtes mit ihren Aufgaben und Besonderheiten präsentieren können, sowie Stände zur Kurzweil und Verköstigung. Die Ämter sowie Partner sind dazu aufgerufen, sich hier zu beteiligen.

Folgende Ideen wurden bisweilen gesammelt:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb und die Straßenmeistereien wollen eindrucksvolle Fahrzeuge ihres Fuhrparks präsentieren. Das Amt für Forsten lädt Besucher ein, mit Holz zu arbeiten. Die Idee vom Amt für Migration ist es, dass Besucherinnen und Besucher einen Sprachtest und Einbürgerungstest nacherleben können. Zusammen mit den Lebenshilfen ist ein Rollstuhl-Parcours geplant, um für das Thema Barrierefreiheit zu sensibilisieren.

Präsentieren werden sich auch unter Koordinierung der Stabstelle für Feuerwehrwesen und Bevölkerungsschutz Feuerwehr, Polizei, DRK, THW – damit wird insbesondere auch das Ehrenamt als wichtiger Akteur eingebunden. Das Vermessungsamt möchte Geodäsie für Besucher erlebbar machen und das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz möchte über Pflanzenbau und gesunde Ernährung informieren. Weitere Gespräche laufen, in welcher Form sich weitere Ämter und Partner des Landkreises einbringen können. Auch eine Hüpfburg für Kinder könnte das Angebot u.a. ergänzen.

Am selben Juli-Wochenende ist im Voraus zudem auch ein Freiluft-Konzert mit einem Künstler von bundesweiter Strahlkraft angedacht, das auf den Sonntag einstimmen soll.

Daneben soll es weitere Veranstaltungen und Aktionen im Laufe des Jahres geben. Dies können eigens geplante Aktionen sein oder es werden z.B. laufende Veranstaltungen unter

das Motto des Jubiläums gestellt. Viele Fachämter sind einem internen Aufruf gefolgt, sodass die Feierlichkeiten fachübergreifend mitgeplant und mitorganisiert werden. Auf diese Weise sind viele Ideen entstanden, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen:

- Beim offiziellen Festakt am 30. Juni 2023, zu dem Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eingeladen werden, hält der frühere Ministerpräsident Günther Oettinger eine Festrede.
- Quizze, Foto-, Schreib- und Kunstwettbewerbe:
Der Bereich Tourismus plant zum Kreisjubiläum ein Bildhauersymposium. Der Kreissenorenrat hat seinen Schreibwettbewerb ebenfalls unter das Motto 50 Jahre Landkreis Böblingen gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wird zudem die Zielgruppe der Jugendlichen mit einem Streetart / Graffiti-Projekt angesprochen.
- Neue Freizeitangebote: Im Bereich Radverkehr und im Bereich Tourismus finden derzeit Überlegungen statt, wie zum Anlass des Jubiläums neue Angebote geschaffen werden könnten, z.B. eine Fahrrad-Staffelrundtour durch die Landkreise der Region Stuttgart oder die Ausgestaltung besonderer geografischer Punkte.
- Video-Clips mit bekannten Persönlichkeiten in den sozialen Medien, die ihren Geheimtipp im Landkreis Böblingen mitteilen.
- Führungen in Einrichtungen mit Landkreisbezug wie z.B. über die Baustelle des Flugfeldklinikums.
- Die Erstellung einer kompakten Chronik (im Zeitungsformat) zu ausgewählten, herausragenden Meilensteine der vergangenen 50 Jahre im Landkreis Böblingen.

Die alle zwei Jahre stattfindende Mundart-Veranstaltung, die durch die Zentralstelle mitorganisiert wird, soll nach dem aktuellen Planungsstand ebenfalls unter das Motto des Jubiläums gestellt werden. Die geplante Delegationsreise des Kreistages nach Berlin, die unabhängig von den Jubiläumsfeierlichkeiten bereits in Planung gewesen ist, findet dabei ebenfalls im Jubiläumsjahr statt und bietet die Möglichkeit aktuelle Interessen des Kreises auf der Bundesebene einzubringen.

Bei den angedachten Werbemaßnahmen kommt ein Jubiläumslogo zum Einsatz, welches in verschiedenen Medien Anwendung findet. Zusammen mit einem externen Dienstleister ist das Jubiläums-Logo bereits erstellt worden. Das Logo dient der Wiedererkennung des Jubiläumszusammenhangs bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen. Zentrale Plattform ist eine schlanke Jubiläumshomepage, die aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen bereithält. Flankierend sind klassische Werbung (Großflächenplakate, Plakate, Flyer, Anzeigen usw.) sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geplant. Im ersten Quartal soll das Jubiläum auch mit einer ersten Kampagne rund um den Kartenvorverkauf für das Konzert im Juli beworben werden. Gleichzeitig soll bereits intern wie extern möglichst frühzeitig auf das Jubiläum im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingestimmt werden.

Einem internen Aufruf sind viele Ämter gefolgt, sich mit Aktionen und Programmbeiträgen am Jubiläum zu beteiligen. Im Haus hat sich eine Koordinierungsgruppe gebildet, die Ideen gesammelt hat und Aktivitäten bespricht und aufeinander abstimmen soll.

Die Zentralstelle bündelt die Aktivitäten und begleitet in der Federführung u.a. das Bürgerfest und die Werbemaßnahmen sowie den zentralen Festakt.

Nach der intensiven Ideensammlung und den Vorprüfungen, werden nun die Ideen zügig fortentwickelt und die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, soweit diese notwendig sind, um die Aktivitäten im nächsten Jahr umsetzen zu können.

Bis zum Jahresende sind regelmäßige Besprechungstermine der Projektgruppe monatlich anvisiert. Auch innerhalb der Zentralstelle wird es künftig einen verdichteten regelmäßigen Austausch geben. In den Vorbereitungen gilt es, die Mitarbeiterschaft ebenso einzubinden sowie weitere Vereine und Verbände für eine aktive Teilnahme zu gewinnen.

Planung und Organisation werden fortlaufend konkretisiert und ggfls. verbindlich mit den Akteuren im Vorbereitungsjahr verabredet, soweit dies bereits möglich oder aber erforderlich ist.

III. Finanzielle Auswirkungen

Gelder wurden entsprechend im Rahmen der Haushaltseinbringung für das Jahr 2023 im Teilhaushalt der Zentralstelle eingestellt. Einnahmen wie z.B. aus dem Konzertkartenverkauf und Sponsoring sind zur Teil-Refinanzierung geplant und müssen im weiteren Verlauf der Planungen durch die Zentralstelle geprüft werden. Soweit Kosten noch in diesem Jahr anfallen, kann dies über die aktuell im Wege der Haushaltseinbringung eingestellten Gelder im Teilhaushalt der Zentralstelle berücksichtigt werden.

Ergänzend haben einzelne Fachämter für dezentral geplante Aktivitäten in den Teilhaushalten Gelder eingestellt.



Roland Bernhard